

Polizeibericht

Handtasche aus Ford gestohlen

EINHAUSEN. Eine Handtasche mit wichtigen Dokumenten und Bargeld fiel unbekanntem Dieben in die Hände, die sich in der Nacht zum vergangenen Samstag an einem Ford in der Einhäuser Römerstraße zu schaffen machten. Auf bislang unbekanntem Wege verschafften sich die Kriminellen Zugang ins Fahrzeuginnere und entwendeten die dort aufbewahrte Tasche.

In diesem Zusammenhang weist die Polizei darauf hin, keine Wertgegenstände im Fahrzeug zurückzulassen. Wer Hinweise zur Tat geben kann, wird gebeten, sich mit der Polizei in Heppenheim in Verbindung zu setzen.

Kontakt:
06252/7060

Caritaszentrum

Hoher Besuch im Café Vinzenz

EINHAUSEN. In der Begegnungsräume des Caritaszentrums St. Vinzenz in Einhausen erwartet interessierte Besucher jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15 bis 17.30 Uhr das Café Vinzenz. Die Aktion geht zurück auf eine Initiative von Karin Gärtner, Ehrenamtliche Kuchen servieren dort Kaffee und Kuchen. Ein besonderer Termin in dem Café ist der 7. Oktober, denn da hat sich Bürgermeister Helmut Glanzner angesagt. Er will das Café und dessen Gäste kennenlernen.

Heimbeirat stellt sich vor

Auch Caritasdirektor Franz-Josef Kiefer hat sein Kommen zugesagt. Vorstellen wollen sich an diesem Mittwoch auch die Mitglieder des kürzlich gewählten Heimbeirats, die Vorsitzende Katharina Matz, Irmgard Gotschlich und Johann Schremer. Die Bevölkerung ist, nicht nur an diesem Mittwoch, eingeladen.



Vor der Abfahrt erteilte Pfarrer Differenz den Reisesegen.

St. Nazarius: Teilnehmer von vier Jugendverbänden

Zeltlager mit 150 Lorschern

LORSCH. Das große Zeltlager liegt hinter ihnen: Rund 150 Kinder und Jugendliche mit ihren Gruppenleitern von vier Jugendverbänden der katholischen Pfarrei St. Nazarius Lorsch sind gestern Abend wieder zu Hause angekommen. Die letzten Sommerferientage verbrachten Mitglieder der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), der Pfadfinderrinnenschaft St. Georg (PSG), der katholischen jungen Gemeinde (KJG) und die Messdiener gemeinsam im Falkencamp Schwangau.

Reisesegen vor der Abfahrt

Der Zeltplatz liegt in der Nähe von Füssen, am Fuße der Alpen, umgeben von Seen und mit Blick auf Schloss Neuschwanstein. Für neun Tage wurden die Zelte dort aufgeschlagen und ein großer Bannermast errichtet. Die Lagerleitung oblag Nils Heidkamp von der DPSG, Maja Schumacher von der PSG, Florian Fillauer von der KJG, Maurice Debus von den Messdienern und Gemeindefereferentin Astrid Klüßner. Bei der Abfahrt in Lorsch spendete Pfarrer Hermann Differenz der großen Runde den Reisesegen.



Warteschlangen beim DRK: Bei den Blutspendeterminen im August kommen im Regelfall die meisten Freiwilligen ins Einhäuser Bürgerhaus.

DRK Einhausen: 111 Freiwillige lassen sich im Bürgerhaus anzapfen / Helfer müssen Überstunden machen / Einige kleinere Jubiläen

In 58 Jahren kamen nur ein einziges Mal mehr Blutspender

EINHAUSEN. Der Monat August ist in Einhausen der beste Blutspendetermin. Das erklärte Kai Frunzke, Bereitschaftsleiter des Einhäuser DRK, zu Beginn der Aktion am Wochenende im Bürgerhaus. Das liege in diesem Jahr wohl auch daran, dass verschiedene Termine in umliegenden Kommunen ausgefallen sind. Die Zahlen geben Frunzke recht: Es war der 135. Blutspendetermin in Einhausen seit dem 22. Juni 1957 – und er brachte das zweitgrößte Ergebnis an Teilnehmern. Lediglich bei einem Termin im Jahr 2012 lag die Zahl mit 116 noch höher – und auch der lag im August.

Lange Warteschlangen
Blutspendetermin außerhalb der Ferien zu verlegen, sei keine Lösung, so Frunzke. Von einer Verlegung eines Termins außerhalb der Ferienzeit halte er nichts. Die Termine werden vom Blutspendendienst Baden-Württemberg-Hessen für den südhessischen und nordbadischen Raum koordiniert. Es wird keine Pause eingelegt, da gerade während der Urlaubszeit

vielen Blutkonserven in den Krankenhäusern benötigt werden. Die Reserven seien knapp.

111 spendenwillige Bürger aus Einhausen und den umliegenden Gemeinden waren ins Bürgerhaus gekommen – darunter sogar zwölf Erstspender. 96 Blutkonserven sind gewonnen worden, 15 Spender hatten ihren Lebenssaft aufgrund von Auslandsaufenthalten, Blutdruck, Medikamenteneinnahme und kürzlich zurückliegenden Infekten nicht abgeben dürfen.

Die große Zahl der Teilnehmer sorgte mitunter dafür, dass eine gewisse Wartezeit in Kauf genommen werden musste. Was auch daran lag, dass nur sieben Liegen zur Blutentnahme bereitstanden. Beschwer

ten gab es weder beim Einhäuser DRK-Team noch bei den Mitarbeitern des Blutspendendienstes. Der Termin in Einhausen war geplant von 17 bis 20.30 Uhr – der letzte Spender verließ allerdings erst gegen 21.20 Uhr das Entnahmebett. Kai Frunzke zeigte sich erfreut über die hohe Zahl von Spendern.

Nächster Termin im November
Beschwert hatten sich auch die freiwilligen Helfer des DRK nicht. Das galt sowohl für Kai Frunzke als auch für Christian Claafßen am Empfang. Sie alle hatten allerhand zu tun, um die Spender zu registrieren, sie über die Vorbereitung und den Ablauf der Blutspende zu informieren und auch über die Ausstellung eines Blutspende-Ausweises im Scheckkartenformat.

Zu tun hatten die Männer und Frauen beim Ausschneiden von Tee, beim Taxidieren und nach der Blutspende bei der Ausgabe von kühlen Getränken, Wurstsalat und Odenwälder Kochkäse mit Bauernbrot. Gertrud Gutjahr hatte während der Zeit die Kinderbetreuung im Foyer des Bürgerhauses übernommen. Dort gab es einige Spiele und es wurde auch gebastelt.

Beschwerden wegen Überstunden gab es weder beim Einhäuser DRK-Team noch bei den Mitarbeitern des Blutspendendienstes. Der Termin in Einhausen war geplant von 17 bis 20.30 Uhr – der letzte Spender verließ allerdings erst gegen 21.20 Uhr das Entnahmebett. Kai Frunzke zeigte sich erfreut über die hohe Zahl von Spendern. Ehrenurkunden und goldene Ehrennadeln gab es für einige Jubiläumsspenden. Dazu vom DRK Einhausen noch eine Flasche Seid oder wahlweise eine Flasche Wein, ein Notfall-Gurmmesser, Schlüsselanhänger und einen Display-Cleaner für das Smartphone. Eine Dame, die namentlich nicht genannt werden wollte, hatte bereits 25 Mal Blut gespendet. Die zehnte Spende kam von Petra Schürzinger, Christina Lüders, Gertrud Gutjahr und Uwe Seizer.

Der nächste Blutspendetermin in Einhausen ist am Freitag, 20. November von 17 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus

Reinklicken!
Weitere Bilder gibt's in der Digitalen Zeitung und online unter
bergstrasser-anzeiger.de

Brandschütz: Lorscher Feuerwehr schulte Jungen und Mädchen im Umgang mit Feuer und Rauch / Rundgang durch die Fahrzeughalle und das Museum

Explosionen erschrecken die Grundschüler

LORSCH. Die Kinder von fünf Klassen haben die Lorscher Wingertsbergschule längst hinter sich gelassen. Komende Woche beginnt der Unterricht an den weiterführenden Schulen. Bevor sie aber den ersten Ausbildungsabschnitt beenden hatten, nahmen sie noch an einem Tagesseminar über Brandschutzzerziehung. Markus Stracke, Anne Bub, Wilfried Staudigl und Sascha Ritter hatten sich als Ausbilder zur Verfügung gestellt. Es galt, die Schüler im Umgang mit Feuer und Rauch zu sensibilisieren.

Zunächst informierten sie die Kinder mit einem Film über die Freiwillige Feuerwehr von Lorsch und deren Aktivitäten. Der Film erwies sich auch als Werbung für eine Mitgliedschaft bei der Wehr – immerhin können bereits Kinder bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv tätig sein. Die Kleinen, die mit Eifer bei der Sache waren, wurden über das Absetzen des Notrufs 112 informiert. Getreu dem Gedicht: „Paulinchen war allein zuhaus“, die Eltern waren bei

der auch über die gesetzlich vorgeschriebenen Rauchmelder und was zu tun ist, wenn sie piepsen.

Die erste Motorspritze im Kreis

Im praktischen Teil wurde auf dem Hof des Feuerwehrhauses demonstriert, was passiert, wenn man zu

Hause brennendes Fett mit Wasser löscht. Der Schreck schoss dem Nachwuchs in die Glieder, als sie sahen, wie das Fett mit grellem Blitz explodiert. Nicht ungefährlich ist es, ein Druckgefäß, also eine Spraydose, mit Feuer zu erhitzen. Eine Explosion ist die Folge. In bei-

den gezeigten Fällen kann es zu schwersten Verletzungen kommen. Auf besonderes Interesse stieß die Besichtigung der verschiedenen Fahrzeuge und Geräte der Wehr. Auch auf das Fahrgestell des Hubschauers durften die Kinder klettern. Im Korb durften aber nur die Lehrerinnen hochfahren.

Georg Heger führte die Jungen und Mädchen im letzten Abschnitt der Brandzerziehung in das Feuerwehrmuseum. Stolz zeigte er ihnen dabei gleich am Eingang eine historische Motorspritze, 1925 hatte die Stadt Lorsch sie gekauft. Es war die erste Motorspritze im Kreis Bergstraße. Klar, dass auch die alten Fahrzeuge und Geräte auf besonderes Interesse bei den Schülern stießen: die vielen verschiedenen roten Modellautos, die Uniformen und Helme vergangener Jahre, die Wappen, Feuermelder und Atemschutzgeräte. Die Schüler staunten nicht schlecht, welche „Ungetüme“ seinerzeit zur Brandbekämpfung verwendet wurden.



Ein Blick aus der Vogelperspektive auf die Kinder der Klasse 4b der Lorscher Wingertsbergschule, die auf dem Hubsteiger der Lorscher Feuerwehr sitzen.

VEREINE EINHAUSEN

Evangelische Kirchengemeinde: Das Gemeindebüro bleibt bis zum 11. September geschlossen. In dringenden Fällen ist Pfarrvikarin Katrin Hildenbrand telefonisch erreichbar, Tel. 06251/588061.

Kath. Pfarrgemeinde St. Michael: Einladung an alle Senioren zum Seniorennachmittag am Dienstag, 1. September, um 14.30 Uhr ins Pfarrzentrum Rheinstr. 8. Thema: „Lieder und Gedichte“ mit Pfarrer Rein und Renate Speß.

Behindertensportgemeinschaft Einhausen: Achtung Reha-Sportler! Ab Dienstag (19.) findet der Reha-Sport wieder zu den gewohnten Zeiten in der Sporthalle statt. Ab Mittwoch (23.), 20 Uhr, wieder Wassergymnastik im Hallenbad.

Jahrgang 1956/57 Einhausen: Stammtisch am Donnerstag, 3. September, um 20 Uhr, im Gasthaus „Zum Engel“ Einhausen.

Evang. Kirchengemeinde Einhausen, Helferkreis: Treffen am Donnerstag, 3. September, um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus zum Vortrag „Eva - Die Mutter aller Lebendigen“. Hierliche Einladung an alle, neue Gesichter sind gern gesehen.

Gesangverein Eintracht Einhausen: Donnerstag (3.) Fahrt ins Frankenthal. Abfahrt um 7.45 Uhr an der Hauptstr. 18 und um 8 Uhr gegenüber der Kath. Kirche.

Handballfreunde TV Einhausen: Donnerstag (3.), 18 Uhr, in der „Alten Schlosserei“, Hauptstr. 6, Einhausen, Treffen von ehem. Handballern, Eltern und Freunden des Handballsports zum gemütlichen Abendplausch sowie Austausch von Möglichkeiten zur Förderung des Handballsports in Einhausen. Alle Handballfreunde und interessierte Neubürger sind herzlich willkommen.

Naturfreunde Einhausen: Termin im September: Ab 5. September wieder jeden Samstag 11 Uhr Training Jugendgruppe mit Kanus im Hallenbad. Schwimmer als Interessenten willkommen. Sonntag (6.): 9 Uhr Juxplatz, Odenwaldwanderung von Mitlechtern (Parkplatz an der Dorfschänke). Ca. 15 km über Igelbach, Erlenbach nach Eulsbach, zurück über Ellenbach und Linnenbach. Rucksackverpflegung. Gäste willkommen. Donnerstag (10.): 15 Uhr Seniorentreffen im Eiscafé. Gäste willkommen. Sonntag (13.): Naturfreundetag Hessen 2015 in Kaufungen NHF „Lössetalhaus“. Interessenten bitte melden bei Peter Eirt 589919. Donnerstag (17.): 20 Uhr Mitgliederversammlung Bürgerhaus OG.

TV 1897 Einhausen e.V.: Montag (7.) um 20 Uhr kostenloses „Box-Konditionstraining“. Probestraining in der TVE Trainingshalle, Jägersburg Wald. Der „Box-Konditionstraining“-Kurs beginnt am Montag (14.) in der Mehrzweckhalle, Schulstr. 9. Neueinsteiger willkommen. Info und Anmeldung bei Corinna Koch, Tel. 06251/595811 oder chj.koch@unitybox.de

Landfrauen Einhausen: Dienstag (22.) Schifferfahrt auf dem Rhein von Larmperthheim bis Worms und zurück. Abfahrt des Schiffes 15 Uhr, Kosten 10 Euro pro Person. Gäste willkommen. Bitte anmelden bei Helga Burk, Tel. 53912.

KONTAKT

Redaktion Lorsch/Einhausen
Nina Schmelzing
Telefon: 06251/1008-52
Florian Karlein
Telefon: 06251/108-86
Telefax: 06251/1008-76
E-Mail: ba-lorsch@bergstrasser-anzeiger.de
ba-einhausen@bergstrasser-anzeiger.de